



Liebe Radlfreundinnen und -freunde,

es sieht so aus, als könnte das Jahr 2026 ein Jahr der sichtbaren Entwicklungen werden!

RADVERKEHRSKONZEPT IM GEMEINDERAT

Es ist vollbracht! Der Gemeinderat hat das Radverkehrskonzept angenommen und erste Maßnahmen beschlossen!

Zunächst hieß es nochmals Geduld haben: Der für den 25.11. vorgesehene Beschluss musste verschoben werden, weil einige Ratsmitglieder sich mehr Zeit gewünscht hatten, um den insgesamt 127 Seiten starken Abschlussbericht des Planungsbüros SVK Kaulen genauer zu studieren. Am 16.12. war es dann aber so weit. Etwa 20 interessierte Bürger*innen kamen zur Sitzung und verfolgten die Diskussion. Danke für Eure Unterstützung! Mit nur einer Gegenstimme aus der CSU-Fraktion wurde das Konzept zur Kenntnis genommen.

Gleich im Anschluss wurden **drei erste Maßnahmen** beschlossen, die so schnell wie möglich umgesetzt werden sollen:

Maßnahme 1:



In Schloßberg soll die Schulstraße/Kreuter Straße zur „unechten“ Fahrradstraße werden. Das bedeutet: Der Radverkehr hat Vorfahrt und Vorrang, Anlieger und Busse dürfen aber fahren. Auf der Straße darf nicht gehalten oder geparkt werden. Das Ziel ist, den Verkehr dort zu verringern und zu verlangsamen. Das soll dem Radverkehr ebenso zugutekommen wie der Schulwegsicherheit, und wir versprechen uns auch eine geringere Belastung der Anlieger durch „Schleich“verkehr. Für Fußgänger soll außerdem zwischen der Moosstraße und der Lilienstraße ein Gehweg abmarkiert werden, um den Verkehr klarer zu ordnen. Eine Maßnahme, von der viele profitieren werden!

Langfristig soll die Fahrradstraße bis nach Kragling führen, zunächst wird der Teil bis zur Lilienstraße (am Gemeinschaftsgarten des OGV) verwirklicht.

Maßnahme 2:

Das Büro Kaulen hat bei der mehrtägigen „Beradelung“ unserer Gemeinde eine Reihe von fehlerhaften oder unvollständigen Beschilderungen und Markierungen gefunden. Diese sollen zeitnah korrigiert werden.



Maßnahme 3:



Die Gemeindeverwaltung hat im Herbst 2025 einen Antrag gestellt, dass auf der Salzburger Straße zwischen Schloßberg und Kragling Tempo 30 eingeführt wird, um die Verkehrssicherheit zu verbessern. Dass in Tempo-30-Bereichen weniger und weniger schwere Unfälle passieren, ist wissenschaftlich belegt (siehe unten bei „Internet“). Außerdem würde die Ortsmitte vom Verkehrslärm entlastet. Sofern das Landratsamt und die Polizei zustimmen, soll dann die Benutzungspflicht für den



gemeinsamen Geh-/Radweg aufgehoben werden. So dürfte, wer möchte, auf der Straße radeln - ein Vorschlag, der in den vergangenen Jahren immer wieder von Alltagsradlern gemacht wurde. Um die neue Rechtslage für alle sichtbar zu machen, sollen dann Fahrrad-Piktogramme auf die Fahrbahn gemalt werden. Der bisherige, oft zu enge Geh-/Radweg wird zum Gehweg mit Zusatzschild „Radfahrer frei“. Wer sich auf der Straße nicht wohl fühlt, darf also auf dem Gehweg bleiben, muss aber Schritttempo fahren und Rücksicht auf Fußgänger nehmen.

Die bestehenden Konflikte auf dem engen Raum sollten damit reduziert werden.

Ein großer Vorteil dieser Lösung läge darin, dass der Radverkehr besser sichtbar ist und nicht immer wieder hinter parkenden Autos verschwindet bzw. plötzlich wieder erscheint.

Autofahrende, die sich aus den kleinen Seitenstraßen vortasten (wie z.B. Moosstraße, Gartenstraße, Lilienweg, Brunnenweg und Lindenweg), aber auch aus den Ausfahrten wie bei Penny oder zwischen Kiendl und Post/Apotheke, hätten den Radverkehr deutlich besser und früher im Blick.

Leider war die Fraktion der CSU nicht bereit, diese Idee mitzugehen und stimmte dagegen. Alle anderen waren sich aber einig, dass es einen Versuch wert wäre. Schließlich muss in diesem Bereich dringend etwas geschehen, und bessere Vorschläge gab es bisher nicht. Wie geht es weiter?

Zum Einen warten wir nun auf die Entscheidung über den Antrag auf Tempo 30 - und dann braucht es eine gute Info-Kampagne für die Öffentlichkeit, denn solche Veränderungen verursachen immer auch Unsicherheit. Was im Gemeinderat außerdem noch fehlt, ist eine Zielfestlegung für den „Modal Split“, also das Verhältnis der verschiedenen Mobilitätsformen. Die AGFK verlangt, dass man sich ein konkretes Ziel setzt. Ich würde gerne den Radverkehrsanteil um fünf Prozentpunkte in den nächsten fünf Jahren steigern! Im Frühjahr plant die Gemeinde außerdem eine Bürger*innen-Radtour zu zentralen Punkten, an denen weitere Maßnahmen folgen sollen. Ihr bekommt rechtzeitig Bescheid!

Auf Rosenheim24 erschien am 25.01. ein Artikel von Tina Blum zum Thema, www.rosenheim24.de/-94131281.html, am 28.01. auch im OVB. Was leider nicht ganz stimmt: Bei den Überlegungen zur Aufhebung der Benutzungspflicht ging es nicht um Rennradler, sondern um den Alltagsverkehr. Und außerdem wurde mir der „Posten“ des Radbeauftragten nicht von Rainer Auer „verpasst“ - Beauftragte werden vom Gemeinderat gewählt! 😊 Sonst aber ein umfangreicher Artikel und schön, dass wir in der Öffentlichkeit stehen!

KREISSTRASSE RO5

Das Engagement der drei Anliegergemeinden, von Ehrenamtlern und Anwohnern hat sich gelohnt: Kurz vor Weihnachten kam die Nachricht aus dem Landratsamt, dass auf der gesamten Strecke zwischen dem Ziegelberger Kreisel und der Abzweigung Niedermoosen Tempo 70 eingeführt wird! Bisher war dort Tempo 100 erlaubt. Ein erster Schritt - mehr aber auch nicht. Dass die 2025 erneuerte Straße für Rad- und Fußverkehr sehr gefährlich ist, kann dadurch bestenfalls etwas gemildert werden. Weiterhin fehlt eine klare Sichtbarkeit, wo der Radverkehr sich eigentlich bewegen soll. Wir fordern: Fahrradpiktogramme auf die Fahrbahn! Auch gibt es nach wie vor keine Querungsmöglichkeit an der Bushaltestelle am Winterhollerweg.

Das Landratsamt wird weiterhin Post von mir bekommen, und auch unser Bürgermeister Karl Mair bleibt dran.



FILMABEND

Der Fahrrad-Aktivist Ingwar Perowanowitsch kommt am Sonntag, den 08. Februar nach Rosenheim und stellt seinen Dokumentarfilm „Cycling Cities“ über die schönsten Fahrradstädte Europas vor. Der Autor steht im Anschluss für Fragen zur Verfügung.

Sonntag, 08. Februar, 18:30-21:00

Palais Vélo & Fernengel Radlanhänger, Herzog-Otto-Str. 1a, Rosenheim

[https://touren-](https://touren-terminen.adfc.de/radveranstaltung/185102-film-cycling-cities-schopfer-ingwar-in-rosenheim)

[termine.adfc.de/radveranstaltung/185102-film-cycling-cities-schopfer-ingwar-in-rosenheim](https://terminen.adfc.de/radveranstaltung/185102-film-cycling-cities-schopfer-ingwar-in-rosenheim)

Lasst Euch inspirieren und kommt vorbei!



am Sonntag, den 8.2.2026
um 18:30 Uhr
Herzog-Otto-Str. 1a

STADTRADELN 2026

In diesem Jahr haben sich die 16 Gemeinden im Landkreis-Netzwerk Radverkehr auf den Termin **14. Juni bis 04. Juli 2026** geeinigt. Bitte schon jetzt dick im Kalender markieren und keinen Urlaub buchen. 😊

Wir freuen uns auf Tourenvorschläge und Ideen von euch!



DISKUSSIONSVERANSTALTUNG IN ROSENHEIM

Die Veranstaltung im Bildungszentrum am 11.12.2025 war sehr gut besucht und gab dem Rosenheimer Radentscheid die Möglichkeit, seine Forderungen erneut zu platzieren.



Mir persönlich ging es aber im Lauf der Veranstaltung immer stärker so, dass ich froh war, Radbeauftragter in Stephanskirchen zu sein und nicht in Rosenheim. Die auf dem Podium vertretenen Stadträt*innen waren in vielen Punkten leider sehr schlecht informiert und konnten wenig sinnvolle Vorschläge machen.

Als verkehrspolitische Dinosaurier entpuppte sich der CSU-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Bergmüller: Er schlug vor, neue Parkhäuser zu bauen. Ob er je darüber nachgedacht hat, was ein Parkhaus für 500 Autos kostet - im Vergleich zu den Aktivitäten, die es bräuchte, um 500 Leute zum Umsteigen aufs Fahrrad zu bewegen? Radverkehr spart so viel Kosten...

INTERNET

🚲 Humorvolles Video zum Thema **Abstand**:

<https://www.youtube.com/watch?v=-htqg6kC5y0>



🚲 Wirkungen von **Tempo 30**:

[https://unfallpraevention.steiger-stiftung.de/wp-content/uploads/Broschuere - MetaTempo30.pdf](https://unfallpraevention.steiger-stiftung.de/wp-content/uploads/Broschuere_MetaTempo30.pdf)

🚲 **Gute Beispiele**, was andere AGFK-Kommunen umgesetzt haben:

<https://agfk-bayern.de/best-practice-beispiele-im-fuss-und-radverkehr/>



Nächster offener Radlstammtisch:

Donnerstag, 12. Februar 2026

ab 19 Uhr bei Marco`s

Achtung: Unsinniger Donnerstag!

Am besten als Radler*in verkleidet kommen 😊

Herzliche Grüße

Ihr/Euer

Frank Wiens

Ehrenamtlicher Radverkehrsbeauftragter der Gemeinde Stephanskirchen

fahrrad.stephanskirchen@gmail.com

Tel. 08036 / 303 80 60



Newsletter abonnieren oder abbestellen?

Bitte kurze Info per [Mail](#).